Im Fahrzeug der Schwabmünchner Feuerwehr durfte der Nachwuchs Platz nehmen.

Die Feuerwehr von Morgen: Hartgesotten in voller Montur bei 31 Grad. Fotos: Elmar Knöchel (11), Reinhold Radloff (5), Anke Maresch

Ein farbenfrohes Bild bot die Showtanzgruppe des CCK Fantasia.

Die Bobinger Feuerwehr präsentierte ein ganz besonderes Einsatzfahrzeug.

Ein besonderer Hingucker des Oldtimertreffens war ein Wehrmachts-Feuerwehrfahrzeug aus Weilheim.

Für jeden sichtbar: Das Volksfest in Königsbrunn dauert zehn Tage und endet am 2. Juli.

Königsbrunner Gautsch: Wochenende mit vielen Höhepunkten

Feuerwerk, Oldtimertreffen oder Festumzug: Am ersten Wochenende des Königsbrunner Traditionsfestes war viel los. Im Mittelpunkt stand die Feuerwehr mit ihrem Jubiläum.

Von Elmar Knöchel und Reinhold Radloff

Königsbrunn Was für ein Auftakt: Viele Menschen kamen zum großen Festumzug am Sonntag in Königsbrunn, mit dem die Feuerwehr gefeiert wurde. Sie existiert seit 150 Jahren.

Beinahe nicht enden wollte der farbenfrohe Zug durch Königsbrunn. Dutzende Feuerwehren aus der Region beteiligten sich genauso wie Musikkapellen und Vereine aus der Stadt. Am Nachmittag zogen rund 1600 Teilnehmer mit ihren Fahnenabordnungen ins Festzelt ein, musikalisch von der Königsbrunner Trachtenkapelle Lumpenbachern umrahmt. Kurzfristig hatte es die Stadt Königsbrunn möglich gemacht, dass der Umzug, wenigstens ein paar Meter weit, über die neu gestaltete Bürgermeister-Wohlfahrt-Straße gehen konnte. So sollten sich die Bürgerinnen und Bürger einen ersten Eindruck vom neuen Boulevard in der Stadtmitte verschaffen können. Für Stimmung sorgte im Anschluss die Party- und Showband Tropical Rain.

Ein anderer Höhepunkt des Wochenendes war nach Bieranstich und Feuerwerk am Freitag sowie dem Festzelt-Auftritt der Joe-Gleixner-Big-Band das große Oldtimertreffen. Alte Feuerwehrfahrzeuge aus der Region durften bestaunt werden. Die alten Gefährte kamen beispielsweise aus Schwabmünchen, Reinhartshausen, Lindach, Weilheim, Zusamzell oder Seeg im Allgäu. Aufgereiht boten sie ein prächtiges Bild. Dazu kamen mit der Hand zu ziehende Spritzen, Leitern, Pumpen und viele Löschutensilien vergangener Jahre.

Die Feuerwehr- und Oldtimerfreunde waren begeistert. Unter ihnen auch Johannes Schabert, Vorsitzender der Oldtimer-Freunde Feuerwehr Königsbrunn. „Wir finden die historischen Wagen alle erhaltenswert und setzen uns dafür ein“, erklärte er und berichtete von der Gründung des Vereins 2009 mit zehn Mann. Mittlerweile sind es 26 Mitglieder. Die meisten von ihnen sind auch bei der Königsbrunner Feuerwehr, der Thomas Hiermayer vorsteht und die auch einen Oldtimer besitzt: Einen Opel Blitz LF8, 1961 in Dienst gestellt und noch heute beliebt, vor allem als Hochzeitsauto. „Wir haben ihn ins Herz geschlossen“, sagte Hiermayer.

Johannes Schabert schwärmt für den vereinseigenen Wagen der Oldtimer-Freunde. Er wurde 1968 in Dienst gestellt und war fast 40 Jahre im Einsatz. „Mit ihm haben wir sogar mal den zweiten Platz bei der Oldtimer-Weltmeisterschaft am Großglockner geholt“, erinnert sich Schabert. Das Magirus-Deutz-Tanklöschfahrzeug hat 125 PS und wiegt rund acht Tonnen.

• Bei der Königsbrunner Gautsch ist **am Montag** Ruhetag im Festzelt. Auf dem Festplatz ist von 14 bis 23 Uhr für bunte Unterhaltung gesorgt.

• **Am Dienstag**, dem Tag der Vereine im Festzelt, wird's politisch: Nach dem Seniorenmittag mit „Rudi aus Tirol“ (11.30 bis 15 Uhr) kommt ab 19 Uhr Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ins Zelt. Es spielt das Blasorchester Königsbrunn.

• **Am Mittwoch** ist ab 14 Uhr Familien- und Kindernachmittag. Los geht's mit einer Dirndl- und Lederhosen-Party für alle von elf bis 17 Jahre (bis 17 Uhr). Um 16 Uhr tritt die TSC Dance Gallery auf. Am Abend steht eine 80er- und 90er-Party mit DJ Ramazottl & Starmix (ab 18 Uhr) auf dem Programm.

Die Feuerwehr aus Großaitingen zeigte ihren alten Spritzenwagen.

Als Gast kam die Feuerwehr aus Reinhartshausen.

Die Pinguine schreckte die Hitze nicht.

Der Feuerwehrumzug führte über die neu gestaltete Bürgermeister-Wohlfarth-Straße.

Die Schwabmünchner Feuerwehr präsentierte stolz ihre Oldtimer.

Neugierige Blicke unter die Motorhaube der Oldtimer waren ausdrücklich erlaubt und mit fachkundigen Kommentaren versehen.

Der Meisterpokal der EHC-Eishockey-Helden durfte nicht fehlen.

Verschiedenste Musikgruppen, hier der Musikverein Erlingen, sorgten für gute Laune.

Die Fahnenträgerinnen und -träger des Musikvereins Fischach.

Johannes Schabert ist stolz auf den Magirus Deutz TLF 16.

Der Chor Vox Corona fuhr mit einem eigenen Wagen mit.

Gekennzeichneter Download (ID=VtlQJJ5hV3d9dSypmyYzUg)